



Protokollauszug
7. Sitzung vom 14. April 2014

**102/2014 28.00 Postulat von Priska Randegger betreffend "zusätzlicher Raum für
Spielgruppen"
Antrag auf Abschreibung**

A. Postulat

Am 28. Oktober 2013 ist das folgende Postulat von Priska Randegger und 5 Mitunterzeichnenden eingegangen und am 16. Dezember 2013 vom Gemeindeparlament an den Stadtrat überwiesen worden:

"Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob für die Spielgruppen ein weiterer Raum zur Verfügung gestellt werden kann, damit alle Eltern, die ihre Kinder auf den Kindergarten vorbereiten wollen, einen Spielgruppenplatz bekommen.

Begründung:

Die Einwohnerzahl von Schlieren ist in den letzten Jahren massiv gestiegen. Die Nachfrage nach Spielgruppenplätzen ist daher seit langem weit höher als das Angebot, welches aufgrund der Räumlichkeiten nicht weiter ausgebaut werden kann.

Jedes Kind, welches die Spielgruppe besuchen konnte, hatte die Möglichkeit seine Sozialkompetenzen auszubauen, seine motorischen und feinmotorischen Fähigkeiten zu trainieren, mit Konzentration an einer Sache zu bleiben, aufmerksam im Kreis zu sitzen, Konflikte mit Worten zu lösen und vieles mehr. Im Falle einer Spielgruppe plus, bekam es darüber hinaus auch Deutschförderung. Gerade für Kinder mit Migrationshintergrund ist der Besuch einer Spielgruppe besonders wertvoll, da sie aus der Isolation der Kleinfamilie heraus kommen und im Kontakt mit anderen Kindern ihre leider oft schon vorhandenen Defizite abbauen können. Ein Kind, welches die Spielgruppe besuchen konnte, ist gut auf den Kindergarten vorbereitet, was den Einstieg massiv erleichtert. Der mühsame Ablösungsprozess von der Mutter muss nicht mehr gemacht werden und die erworbenen Kompetenzen erleichtern der Kindergärtnerin die Arbeit und geben ihr Freiraum für die Umsetzung des eigentlichen Kindergartenstoffes. Kinder, die eine Spielgruppe plus besuchen konnten, benötigen zudem viel weniger teure DAZ Stunden.

Es wäre also im Sinne der Stadt, das Raumangebot auszubauen, da die Eltern die Spielgruppe selbst bezahlen und teure Massnahmen zur Behebung von Defiziten bei Kindergartenkindern minimiert werden können.

B. Bericht an das Gemeindeparlament

Das Ressort Finanzen und Liegenschaften ist zuständig für die Infrastruktur und Raumbereitstellung sämtlicher für die Stadt wichtigen Kernaufgaben. Nach der Überweisung des Postulates durch das Gemeindeparlament am 16. Dezember 2013 wurde die Situation in Bezug auf die Bedürfnisse von Spielgruppen geprüft.

Aktuelles Angebot

In „Spielgruppen plus“ werden grundsätzlich Kleinkinder von 2 ½ Jahren (in Schlieren ab dem dritten Altersjahr) bis zum Kindergarteneintritt zweimal zwei bis zweieinhalb Stunden pro Woche auf kindgerechte Weise sprachlich gefördert. Dabei lernen die Kinder zusätzlich Deutsch in Niveau-Gruppen. Das Sprachprogramm ist speziell für Kinder im Vorschulalter entwickelt worden.

Zurzeit wird ein solches Programm unter der Federführung des Elternvereins im Elternzentrum, Badenerstrasse 17, angeboten.

Zusätzliche Raumbedürfnisse

Aufgrund der Abklärungen ist zu erkennen, dass die Raumsituation an der Badenerstrasse 17 in absehbarer Zeit zu eng wird. Der Bereich Liegenschaften wird daher:

- die Raumsituation an der Badenerstrasse 17 zusammen mit dem Elternverein optimieren
- bis Mitte des zweiten Semesters 2014 nach weiteren geeigneten Räumlichkeiten suchen
- in den Voranschlag 2015 die nötigen finanziellen Mittel einstellen.

Rücksprachen haben ergeben, dass ein Raum von ca. 60 m² Fläche und ein Raum von ca. 15 m² Fläche sowie ein angrenzender Kinderspielplatz im Freien benötigt werden. Die Räume müssen wochentags von 10.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 16.00 Uhr für die Führung einer „Spielgruppe plus“ zur Verfügung stehen. Es sind Kosten von ca. Fr. 18'000.00 pro Jahr für Raumnettomiete zu erwarten. Während der Betrieb vom Kanton subventioniert wird, sind die Mietkosten durch die Stadt selber zu tragen. Dazu kommen Investitionen für den Erstbezug (Innenausbau, Mobiliar etc.). Als Standort werden die Quartiere Zelgli oder Schlieren West bevorzugt.

Der Stadtrat ist gewillt, die Infrastrukturen für die Kinderbetreuung im Vorschulalter zu tragbaren Kosten zur Verfügung zu stellen.

Antrag an das Gemeindeparlament:

1. Das Postulat von Priska Randegger und 5 Mitunterzeichnenden betreffend „zusätzlicher Raum für Spielgruppen“ wird im Sinne von Art. 79 der Geschäftsordnung des Gemeindeparlamentes als erledigt abgeschlossen.
2. Mitteilung an
 - Gemeindeparlament
 - Postulantin
 - Ressortvorsteherin Finanzen und Liegenschaften
 - Ressortvorsteherin Bildung und Jugend
 - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
 - Abteilungsleiterin Bildung und Jugend
 - Bereichsleiter Liegenschaften
 - Archiv

Status: öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN

Toni Brühlmann
Stadtpräsident

Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin